

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

macht an hoamsling Scheltara und will sö halt ugsehgn einischleicha.

Drimm is a, abar a Freud is 's, wann ma siacht, mit was für an Schwung 's Wei aus 'n Bött springt, a Liacht macht, af d' Uhr, afn Mann und wiadar af d' Uhr schaut; und wias eahm aft das brinnad Stroafhölzl hinwirft, als wann f' 'n mit an Blitzstrahl vanichtn mecht. Dabei geht ihr 's Müul af und da Mann liegt schon in böstn Schlaf, eh wenn sös wieda zuamacht. Sogar in Tram sagts nu amal: „Mistlump, vadammta!“

Ja, ma glaubats gar nöt, was ba da Nacht ollsland gschehgn kann. In an oasama Haus liegt oanar in Steribn. Er hat d' Sterbkörzn schon in da Hand und seine Augn suachan schon 's Jen-seits. Doans nah 'n anan vageht eahm, da Ba-stand, 's Augnliacht und zlöht aft dar Atn. In da Brust is iakt Feirabend — wünsch a ruahsame Nacht!

Ma siachts, daß d' Nacht ollahand zeitigt, aba nöt viel Guats. Das Bössa dran is da Schlaf. Der bringt den arma plagtn Leutn oll Nacht a paar glückliche Stundn. Doh wiaviel lögn sö nieda af d' Nacht, dö sö wünschn: es mecht nimma Tag wern.

Es gab nu gar viel va da Finstan, Schwörzn und Nacht, aba ma kann nöt olls schreibn, weils häuftign in Kopf gang, dö 's Liacht nöt vatragn mögn.

